

Serologischer Nachweis von *Lawsonia intracellularis*-Erregern der Porcinen Intestinalen Adenomatose (PIA)

Als Ursache dieser Erkrankung gilt ein obligat intrazellulär wachsendes Bakterium der Familie Desulfovibrionaceae. Obwohl Endmastschweine und Läufer im Mittelpunkt dieser Erkrankung stehen, können alle Produktionsstufen der Schweinezucht von diesem Erreger betroffen sein. Es können vier Krankheitsbilder unterschieden werden. Am häufigsten ist die chronische Verlaufsform, die Porcine Intestinale Adenomatose (PIA) zu beobachten. Diese ist durch verminderte Futtermittelverwertung und Tageszunahmen sowie einen erhöhten Futterverbrauch mit Ausscheidung unverdauter Futterbestandteile im Kot gekennzeichnet. Blutungen und plötzliche Verendungen treten bei dieser Form nicht auf. Lediglich der Absatz von breiigem, schleimigem oder fibrinösem Kot kann als auffälliges Symptom in Erscheinung treten. Nach längerem Verlauf ist infolge von Inappetenz und Abmagerung eine Wachstumsdepression („Auseinanderwachsen“) zu beobachten.

Seltener tritt die akute Form, die als Porcine Hämorrhagische Enteropathie (PHE) bezeichnet wird, auf. Bei diesem Verlauf sind der Absatz blutigen bis schwarz gefärbten Kotes und sogar plötzliche Verendungen möglich.

Im Vergleich dazu werden die als Nekrotische Enteritis (NE) und Regionale Ileitis (RI) bezeichneten Formen eher selten nachgewiesen.

Als Mittel der Wahl für die Erregerdetektion gilt der Antikörpernachweis im Blut. Dieser serologische Nachweis ist bequem, verfügt über eine hohe Aussagekraft und ist wesentlich sensitiver als eine Kotuntersuchung. Beim Versuch des direkten Erregernachweises in Kotproben muss das betreffende Tier das Bakterium aktuell ausscheiden. Die Erfolgsquote dieser Untersuchung wird gegenwärtig mit ca. 10 % angegeben. Die pathologische Untersuchung kann nur Hinweise auf das Vorliegen dieser Erkrankung liefern.

Weitere Informationen unter:

BioCheck-Labor für Veterinärdiagnostik und Umwelthygiene GmbH,

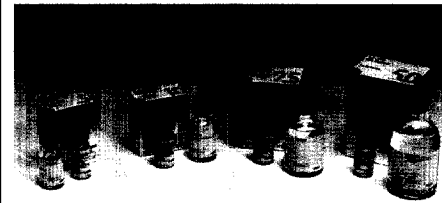
Mölkauer Straße 88; 04288 Leipzig
Tel.: (03 42 97) 8 66 82, Fax: (03 42 97) 8 68 31.
E-Mail: biocheck-leipzig@t-online.de

Neueinführung:

Bovilis® IBR Marker – Lebendimpfstoff zur Sanierung der BHV-1-Infektion

Intervet International, eine der forschungsintensivsten Veterinär-Firmen der Welt, bietet über seine Tochterfirma in Deutschland einen neu entwickelten IBR-Marker-Lebendimpfstoff an:

Bovilis® IBR Marker.



Im Vergleich zu bisherigen Marker-Impfstoffen zeichnet sich die neue Vakzine durch zwei grundlegende Unterschiede aus:

Zum einen wird das Impfvirus auf einem speziellen,

zellfreien Medium gezüchtet. Mit dieser Neuentwicklung wird der Gefahr einer möglichen Kontamination durch Fremdvirus (z. B. BVDV) begegnet.

Zum anderen ändert sich mit dem neuen Impfstoff das Impfschema vorteilhaft:

So müssen Tiere ab einem Alter von 3 Monaten nur noch 1x grundimmunisiert werden. Neben einer Erleichterung des Impfmanagements werden damit Kosten gespart.

Darüber hinaus können Tiere, die mit bisherigen Markerimpfstoffen vakziniert worden waren, problemlos mit Bovilis® IBR Marker weitergeimpft werden.

Der neue Marker-Lebendimpfstoff, dessen Anwendung sowohl intranasal als auch i.m. möglich ist, wird in den Handelsformen 5, 10, 25 und 50 Impfdosen angeboten.

Mit diesem Lebendimpfstoff bietet Intervet nun ein umfangreiches Sortiment (Bovilis® IBR Marker, Rhinobovin® Marker und Chekit-Diagnostika) zur Bekämpfung der infektiösen Bovinen Rhinotracheitis an.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Dr. Detlef Heiseke vom wissenschaftlichen Informationsdienst der Intervet Deutschland GmbH unter der Telefonnummer (0 89) 31 00 62 13 sowie der Intervet Außendienst gerne zur Verfügung.

Originale/Original articles

GERLACH, G.-F.: **Paratuberkulose: Erreger und Übertragungswege** – Paratuberculosis: The pathogen and routes of infection 504

VALENTIN-WEIGAND, P.: **Pathomechanismen und Immunreaktionen bei der Paratuberkulose** – Pathogenesis and Immunology of Paratuberculosis 507

KLAWONN, W., CUBLER, K., DRÄGER, K. G., GYRA, H., KÖHLER, H., ZIMMER, K., HEB, R. G.: **Zur Bedeutung von allergischem Hauttest mit Johnin, Antikörper-ELISA, kultureller Kotuntersuchung sowie der Impfung für die Sanierung dreier chronisch Paratuberkulose-infizierter Milchviehherden in Rheinland-Pfalz** – Evaluation of intradermal test with Johnin, antibody ELISA, microbial culture and vaccination for sanitation of three chronically paratuberculosis infected dairy herds in Rhineland-Palatinate 510

HOMUTH, M.: **Diagnostik der Paratuberkulose** – Diagnostics of paratuberculosis 516

FLEBBE, U.: **15 Jahre Paratuberkulosebekämpfung – Erfahrungen der Niedersächsischen Tierseuchenkasse** – 15 years of paratuberculosis eradication programs in Lower Saxony. Experiences from the Niedersächsische Tierseuchenkasse 520

LUYVEN, G., VOM SCHLOß, A., SABERATH, M.: **Paratuberkulosesanierung in Nordrhein-Westfalen** – Paratuberculosis eradication programs in Northrhine-Westfalia.. 524

GLANEMANN, B., HOELZLE, L. E., WITTENBRINK, M. M.: **Bakteriologische Untersuchungen zur Paratuberkulose in Rinderbeständen in der Schweiz** – Bacteriological investigations about paratuberculosis in dairy herds in Switzerland 528

Berliner Tierärztliche Gesellschaft 529
Versuchstierärztliches Kolloquium 532

Korrespondenz/Correspondence

Veranstaltungen/Nachruf/Neue Bücher/meetings/orbituary/new books 533